WHAT HAPPENS TO THE GARDEN

WHAT HAPPENS TO THE GARDEN ?

12 Picknicks in 12 Monaten

Ein großes, verwildertes Gartengrundstück in Osnabrücks Wüste ist im Jahr 2015 zum Kunstprojekt geworden. In jedem Monat wurde einmal zum gemeinsamen Picknicken eingeladen. Zu jedem dieser Picknicks gab es ein anderes kulturelles Angebot mit wechselnden Kooperationspartner und Künstlern. Seit der Eröffnung am 18. Januar 2015 ist der Garten für jeden jederzeit zugänglich gewesen. Das barg viel Potenzial, denn jedem war die Möglichkeit gegeben, auf die eine oder andere Weise an dem Projekt teilzuhaben.
Der Titel „what happens to the garden?“ gibt gleichzeitig den Hinweis auf das Konzept: was passiert (mit) dem Garten? Entweder eingreifend oder unter passiver Beobachtung hat der Garten über das Jahr spannende neue Orte bekommen und ist zu einem beliebten Treffpunkt für viele unterschiedliche Menschen geworden.
Der Garten liegt an der Limberger Straße, Flurstück 43/2 in Osnabrück (ca. 200 Meter stadtauswärts vom Moskaubad), und soll weiterhin als offener Ort für kulturelle Projekte erhalten bleiben.

Ein Beitrag von Eva Preckwinkel in Kooperation mit dem Projektbüro des Fachbereichs Kultur der Stadt Osnabrück und TOP.OS – Verein für neue Kunst e.V. zum Kulturjahr 2015 „Wir sind im Garten“.

Das 1. Picknick - 18. Januar 2015

Hiltrud Schäfer, Installation: **„Schneehaltestelle“**

Chor NN unter der Leitung von Uta Preckwinkel

Hiltrud Schäfers Installation „Schneehaltestelle“ fungierte als ein Platzhalter für das, was wir im Allgemeinen vom Winter erwarten. Sie besetzte mit ihren schneeweißen Objekten jene Vorstellung, die man mit dem Winter verbindet – obwohl es in den letzten Jahren schon ein paar nahezu schneefreie Winter in unserer Region gegeben hat.

Die wie übrig geblieben scheinenden „Schneeränder“ an den Bäumen, befanden sich in einer Höhe, die selbst der schneereiche Winter 1979 nicht erreicht hat. Damit bekam diese Installation eine poetische Dimension.

Als Rahmenprogramm zum Eröffnungspicknick sang der Chor NN (die Besucher) unter der Leitung von Uta Preckwinkel Lieder zum guten Morgen und zum Zähneputzen.

Es war feuchtkalt, eine sehr dünne Schneeschicht bedeckte den Boden und das komplett weiße Picknick sah aus, als wäre es ebenfalls mit einer leichten Schneeschicht überzogen.

Das 2. Picknick - 22. Februar 2015

in incognito, in Kooperation mit Angela Spellmann und weiteren SchülerInnen der BBS Melle

Rabenvögel im Februar im Freien sind auf den ersten Blick nichts Ungewöhnliches. Aber es sind viele. Und sie bleiben, fliegen nicht auf und verlassen den Ort. Aus 200 Augenpaaren wird nahezu jeder Winkel im Garten beobachtet. Der starrenden Überwachung kann sich der Besucher nur entziehen, wenn er sich der Masse unterordnet, seine Individualität aufgibt.

Den Picknickbesuchern wurde geraten, möglichst in schwarzer Kleidung zu kommen und eine schwarze Rabenmaske zu tragen. Eine Bastelanleitung für die Maske wurde bereit gestellt.

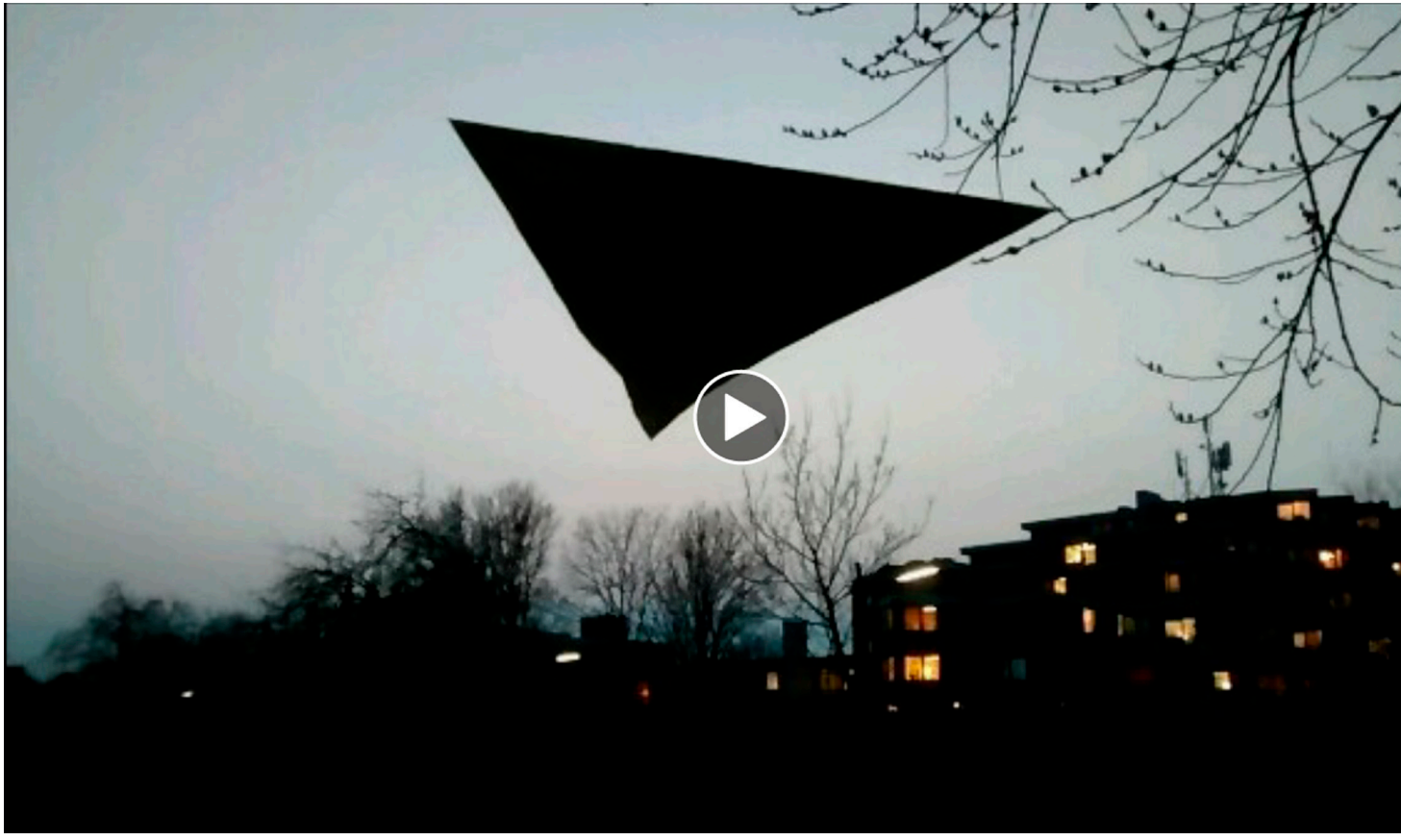
Die Installation „in incognito“ ist über eine ebay-Kleinanzeige der Schüler zustande gekommen, in der sie die 200 schwarzen Rabenvögel zum Verkauf angeboten haben.

Das 3. Picknick - 21. März 2015

„Das blaue Wunder – Anlegen eines Flachsfeldes“

Prof. Dr. phil. Bärbel Schmidt und Studierende des Faches Textiles Gestalten an der Universität Osnabrück

Im Vorfeld des 3. Picknicks haben Bärbel Schmidt und Studierende des Faches Textiles Gestalten ein Feld abgesteckt, umgegraben und für die Bepflanzung vorbereitet. Unter dem Titel „Das blaue Wunder – Anlegen eines Flachsfeldes“ wurde Leinsamen eingesät und eine Installation mit 2300 Blüten aus blauem Leinenstoff gesteckt.



Das 3. Picknick - 21. März 2015

„Lift“, Installation 2015

Henning und Sina Lichtenberg

Das Künstlerpaar Sina und Henning Lichtenberg hat für den Garten die großflächige Installation: „Lift“ konzipiert. Eine Installation, die den Besucher zu einer Interaktion im Geiste einlädt - ein Assoziationsexperiment.

Pflanz – und Saattag

unter der Intendanz der Künstlerin Barbara Jamin Sassmannshausen

Ebenfalls zum 3. Picknick waren alle Besucherinnen und Besucher eingeladen, einen eigenen Beitrag zu dem Projekt zu liefern: Pflanzen, Samen und Blumenzwiebel konnten unter der Anleitung der Künstlerin Barbara Jamin Sassmannshausen im Garten gesetzt werden und so eine (neue) Heimat finden.

Das Wetter war an diesem Tag ein wilder Mix aus schaurigem Regen und Sonnenschein – der April vorweggenommen!

das 4. Picknick - 12. April 2015

Archäolokusie

David Rauer und Joshua Sassmannshausen

Vom 7. April bis zum 12. April hat das Künstlerduo Joshua Sassmannshausen (Hamburg) und David Rauer (Münster/Osnabrück) im Garten gearbeitet.

Entstanden ist eine individuelle und voll funktionierende Bio-Trenntoilette, für die David Rauer eine keramische Doppelkloschüssel entworfen und gebrannt hat. Für den Bau des Klohauses konnten die Künstler einen Großteil der Materialien auf Recyclinghöfen der AWIGO zusammensuchen.

Gleichzeitig hat Joshua Sassmannshausen im Garten einen Quadratmeter Erde ausgehoben, gesiebt und unter archäologischen Gesichtspunkten untersucht. Die Ergebnisse waren zusammen mit der Dokumentation am Picknicktag ausgestellt.

Für das musikalische Rahmenprogramm sorgte Wilfried Bohne mit einer Eigenkomposition auf seiner Lochspieluhr.

das 4. Picknick - 12. April 2015

Die kleine Vernissage – 22. April 2015

mit Ruppe Koselleck und Studierenden des Fachs Kunst an der Universität Osnabrück

Mit seinem „Zuckerbrusttorso“ hat Ruppe Koselleck dem Mai-Thema schon vorgegriffen: Futter für die Wildbienen. Kunst für Tiere, die dem Verschwinden preisgegeben ist.

Unter dem Titel: „Vom Mauerblümchen zum Guerilla Gardening – künstlerische Interventionen in die urbane Stadtökologie“ hat Ruppe Koselleck im Sommersemester 2015 ein Seminar an der Universität Osnabrück gegeben und die SeminarteilnehmerInnen eingeladen, im Garten eigene Ideen zu entwickeln - erste Ideen wurden sofort skizziert.

Das **„inoffizielle“** Picknick - 1. Mai 2015

Mit leckerem Kuchen, Kaffee, Wein und Musik fanden sich gleichermaßen Freunde und Passanten im Garten ein, um den Mai zu begrüßen und betrunkenen Vandalen (die allerdings ausblieben) die Stirn zu bieten.

Lernstandort Nolier Schlucht

das 5. Picknick - 21. Mai 2015

Von Wildbienen, Bäumen, Hoffnungen und Wünschen

In Kooperation mit dem Lernstandort Noller Schlucht gGmbH aus Dissen.

Den ganzen Monat Mai über haben verschiedene Schulklassen den Garten besucht um mit dem Umweltbiologen sowie den diesjährigen FÖJ-lern des Lernstandortes an Projekten zum Thema Wildbienen zu arbeiten. Entstanden ist eine beachtliche Insekten-Hotelanlage und ein Beet mit Wildblumen.

Zum Picknick am 21. Mai haben die jugendlichen TeilnehmerInnen der Holz- und Metallwerkstätten einen Recyclingbaum aufgestellt - einen „Baum der Hoffnung“, auf dessen Blättern die Picknickgäste ihre Visionen und Wünsche formulieren konnten.

Außerdem durften die Besucher ein köstliches Fingerfood - Buffet verspeisen, das von der Köchin und TeilnehmerInnen der Jugendwerkstatt vorbereitet worden war!

Das 6. Picknick - 13. Juni 2015

zum **1. Niedersächsischen Kunstschultag**

in Kooperation mit der Musik- und Kunstschule der Stadt Osnabrück

Vom 1.Juni bis zum 30. Juni 2015 war die Musik- und Kunstschule der Stadt Osnabrück im Garten aktiv und hat kurzerhand ihre Kunstkurse im Garten stattfinden lassen! In unterschiedlichsten Kursen, die teilweise gleichzeitig liefen, konnten Schnuppergäste jederzeit den DozentInnen und TeilnehmerInnen über die Schultern gucken oder selbst kreativ werden. Die Ergebnisse: ortsbezogene Installationen, ein gewaltiger Tonofen, laminierte Zeichnungen und vieles mehr waren auch zum 6. Picknick, das anlässlich des 1. Niedersächsischen Kunstschultages am 13. Juni abgehalten wurde, zu sehen.Zum Picknick gab es darüber hinaus ein großes Angebot an Mitmach-Aktionen für Menschen jeden Alters und man konnte sich ausführlich über die Arbeit und das Kursangebot der Musik- und Kunstschule informieren.

Das 6. Picknick - 13. Juni 2015

Leinen in extenso - 28. Juni 2015

Studierende des Fachs Textiles Gestalten an der Universität Osnabrück präsentieren ihre künstlerischen und pädagogischen Arbeiten zum Thema Leinen

Das Fach Textiles Gestalten erinnerte mit dem Anlegen eines Flachsfeldes und begleitenden künstlerischen und pädagogischen Aktionen an die früher hier beheimatete, prosperierende Leinenproduktion. Die Studierenden des Faches haben sich im Sommersemester intensiv mit dem Thema Leinen – Leinenkunst auseinander gesetzt. An diesem Sonntag präsentierten sie ihre zum Teil interaktiv gestalteten Arbeitsergebnisse. Ein buntes Programm zum Mitmachen, Anfassen und Angucken wurde den Besuchern geboten.

Weitere Informationen gibt es auf der Homepage des Fachgebietes Textiles Gestalten und bei Frau Prof. Dr. Bärbel Schmidt.

photo (c) kerstin-hehmann.de

photo (c) kerstin-hehmann.de

Das 7. Picknick - 12. Juli 2015

TAIGA , präsentiert von FOKUS e.V.

ein Konzert im Grünen

Ganz ging die Rechnung nicht auf – der erhofft warme Julinachmittag gestaltete sich konsequent steigernd nieselregnerisch, aber die Band und das Publikum trotzten dem Wetter. Die junge Band begeisterte sowohl ihr Fan-Publikum als auch neue Zuhörer mit ihrer facettenreichen Musik!.

An diesem 12. Juli war der Garten zwischenzeitlich auch eines der Ziele der „1. Fahrradrallye Kunst im öffentlichen Raum“ initiiert von Manfred Blieffert und Dagmar von Kathen.

Der Kulturverein FOKUS e.V. war sowohl im Juli als auch im September Kooperationspartner von „what happens to the garden?“ und hat das Projekt nicht nur mit jungen Kulturevents bereichert sondern auch häufiger mit Pavillons ausgeholfen , z.B. als unser vereinseigener Pavillon, der eigentlich das ganze Jahr über im Garten stehen sollte, unter der Schneelast bereits Anfang Februar zusammengebrochen ist.

Malibu

Das 8. Picknick - 30. August 2015

Garden International

in Tageskooperation mit dem Intervision-Studio, Osnabrück und mit Sonia Wohlfarth Steinert, Diana Milena Vega, Angela von Brill. Uta Preckwinkel und Paul Driessen

Nach einem immensen Regenguss in den Morgenstunden begann der heiße Sommertag um 12 Uhr mit der Eröffnung der Fotografie-Ausstellung STATT BLUMEN von Sonia Wohlfarth Steinert im Intervision-Studio an der Lohstraße in Osnabrück. Nach einer Einführung von Marianne Lohmann und kühlen Getränken gab es um 15 Uhr die Möglichkeit, an einer gemeinsamen Radtour von der Lohstraße zum 8. Picknick im Garten teilzunehmen.

„Garden“, Installation, Diana Milena Vega

in Korrespondenz mit Fotografien von Angela von Brill

An langen Wäscheleinen zieht sich die Installation „Garden“ von der kolumbianischen Künstlerin Diana Milena Vega durch den Garten. Geschichten, Anekdoten, und Erinnerungen von Menschen aus aller Welt hat Diana gesammelt. Über die Fragestellung, wie der Ort „Garten“ in verschiedenen Ländern und Kulturen wahrgenommen wird, ist eine eindrucksvolle Textsammlung entstanden, die besonders auch Aufschluss darüber gibt, welchen Einfluss sowohl politische als auch klimatische Bedingungen auf die Bedeutung eines Gartens für den Einzelnen haben könnwen. Korrespondierend mit der Installation von Diana Milena Vega hat die Osnabrücker Fotografin Angela von Brill mit ihren Aufnahmen von Osnabrücker Bürgern und Bürgerinnen in ihren Gärten, die im Rahmen der inter.kult 2015 entstanden sind, einen wachsenden Untergrund erschaffen.

Das 8. Picknick - 30. August 2015

Lapis Lazuli, Uta Preckwinkel (Geige) und Paul Driessen (Gitarre)

Im schattig-lauschigen Bereich unter den Bäumen rundete das Bentheimer Duo „Lapis Lazuli“ mit einem Weltmusik-Konzert aus Tango, Folk, Jazz, Swing und Blues das Thema des 8. Picknicks „Garden International“ ab. Eine große Palette an Eigenkompositionen wechselte mit spontanen Improvisationen. Gemäß dem Konzept von „what happens to the garden ?“, das jeden zur Teilhabe an dem Projekt auffordert, wurde das Publikum eingeladen, auf bereitgestellten Kazoos in die Musik mit einzustimmen.

Das Kazoo [kəˈzuː] ist ein kleines Membranophon, das zu den Ansingtrommeln (Mirlitons) gehört. Durch Ansprechen oder Ansingen wird eine Membran in Schwingung versetzt und damit der Ton der eigenen Stimme verändert. (Wikipedia)

Das 9. Picknick - 18. September 2015

Indianischer Energiekreis

in Kooperation mit FOKUS e.V. und dem Künstler Werner Kavermann

Der Verein FOKUS hat die diesjährigen Workshops zum Weltkindertag im Rahmen von „what happens to the garden?“ stattfinden lassen.

In der Woche vom 14. September bis zum 18. September hat der Künstler Werner Kavermann mit fünf verschiedenen Schulklassen an einem indianischen Energiekreis aus Naturmaterialien gearbeitet.

Als Besucher kam man sich vor, wie auf einer Großbaustelle. Überall wimmelte es von Kindern mit Gartengeräten, Steinen, Pinseln und Farbtöpfen, Schubkarren oder Gießkannen. Am Ende eines jeden Arbeitstages konnten die Kinder ihre Wünsche aufschreiben und in die Flammen eines Feuers im Zentrum des Kreises geben.

Mit einem ungeheuren Tempo ist dieser immens große, wunderschöne Energiekreis entstanden, der den Garten wieder um eine Attraktion reicher gemacht hat!

YMAN

Das 10. Picknick - 11. Oktober 2015

Brotzeit – mit einem Konzert der Watipies

Die holländische Band „Watipies“ aus Oldenzaal spielt einen musikalischen Weltmix aus Blue Gras, Rag Mop, Tango und Balkanmusik.

Mal zart und besinnlich, mal stürmisch und leidenschaftlich präsentierten sie zu dem Picknick am 11. Oktober bei strahlendem Sonnenschein und vor einem großen Publikum ein Konzert, das auch viele Zufallsgäste aus der Umgebung anlockte. Auch mehrere Anfragen aus dem Publikum für weitere Gigs drückten die Begeisterung für die Musik der Watipies aus!

Watipies - das sind: Accordeon: Jeffrey van den Dolder, viool: Uta Preckwinkel, contrabas: Jos Sueters, saxofoon: Albert Schepers, gitaar, mandoline en banjo: Karel Vlutters, slagwerk: Frans van ‚t Rood.

Das 11. Picknick – Samstag den 15. November 2015

Novemberkochen
mit Monika Herbst und Barbara Jamin Sassmannshausen

Es haben sich nicht viele getraut. Schmuddelwetter war angesagt. Aber der Regen blieb aus!

Die beiden Künstlerinnen Barbara Jamin Sassmannshausen und Monika Herbst verbindet ihre Naturverbundenheit, gekoppelt mit gärtnerischem Know-How. Zum Novemberkochen im Garten sind sie sich das erste Mal begegnet.
Die Gäste erwarteten reich gedeckte und geschmückte Tische mit Leckereien und Gemüse von der Aubergine bis zur Zwiebel. Ein Augen- und Gaumenschmaus!
Ganz nach Gusto konnte man sich im Wok auf den von Monika Herbst getöpferten Pyrolyse-Öfen eine leckere Mahlzeit bereiten und bei Bedarf an einer der vielen Feuerstellen wärmen.

das letzte Picknick – 5. Dezember 2015

SCHWARZMARKT
mit Gerlinde Buddrick, Nikola Dicke, Kerstin Hehmann, Nele Jamin und Eva Preckwinkel

und unter Mitwirkung weiterer KünstlerInnen und Künstler sowie der Picknickgäste

Die Finissage des Ganzjahresprojektes „what happens to the garden?“ ist auch gleichzeitig das Ende des Kulturjahres 2015 „wir sind im Garten“ und wird vom Projektbüro des Fachbereichs Kultur der Stadt Osnabrück mit gestaltet.

Zu dem als Performance angelegten letzten Picknick sind die Mitwirkenden aufgerufen, über die Assoziation zum Titel „Schwarzmarkt“ historisch, politisch und künstlerisch zu interagieren. Die Gäste sind zudem aufgefordert mit schwarzen Speisen und Getränken zum Picknick beizutragen.

Als Kontrapunkt zum ersten und weißen Picknick im Januar verabschiedet sich das Projekt im schwindenden Tageslicht in die dunkle Jahreszeit.

Platz für Dein Foto
Platz für Dein Foto
Platz für Dein Foto

Meinen herzlichen Dank:
- meinem Partner Robert Stieve für die enorme Unterstützung
- Anke Bramlage und dem Team vom Projektbüro des Fachbereichs Kultur der Stadt Osnabrück
- vielen Freunden und Bekannten, die immer wieder eingesprungen sind, wenn Hilfe gebraucht wurde
- den KünstlerInnen und Künstlern: Hiltrud Schäfer, Wilfried Bohne, Sina und Henning Lichtenberg, Barbara Jamin Sassmannshausen, Joshua Sassmannshausen, David Rauer, Ruppe Koselleck, Nele Jamin, Monika Witte, Monika Herbst, Renate Hansen, Manfred Blieffert, Sonia Wohlfarth Steinert; Diana Milena Vega, Angela von Brill, Werner Kavermann, Kerstin Hehmann, Nikola Dicke und Gerlinde Buddrick
- meiner Schwester Uta Preckwinkel und ihrem Partner Paul Driessen , der Band TAIGA und der Band WATIPIES sowie unterschiedlichen Gästen für die Musik
- Angela Spellmann und ihren MitschülerInnen für die Kooperation beim zweiten Picknick
- Prof. Dr. phil. Bärbel Schmidt von der Universität Osnabrück, Fachgebiet Textiles Gestalten
- dem Lernstandort Noller Schlucht gGmbH, Derk van Berkum, Monika Schotemeier, Josef Gebbe, dem Team und den TeilnehmerInnen
- der Kunst- und Musikschule Osnabrück
- Klaus Terbrack, Hanna von Behr und dem Team von FOKUS e.V. Osnabrück
- den Studierenden der Fächer Textiles Gestalten und Kunst der Universität Osnabrück
- allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenden, die in unterschiedlichen Kursen und Workshops an der Gestaltung des Projektes teilhatten.
- Erika Fassbender und vielen anderen PicknickbesucherInnen für die Fotos
- der AWIGO und den Stadtwerken Osnabrück
- der Firma Egro Wiegele e.K., Oberkirch
- Marion Alfing für das Layout dieser Dokumentation

und für die finanzielle Projektförderung:
der Stadt Osnabrück sowie dem Landschaftsverband Osnabrücker Land e.V.

Fotonachweis:

Angela von Brill, Seiten: Umschlag hinten, 8, 9, 17 links oben, rechts o. und u., 22 links, 28, 29, 30, 34, 35
Kerstin Hehmann, Seiten: 6 links, 24, 26
Anke Bramlage, Seite 6 Mitte und rechts, : 21 Mitte, 25
Bärbel Schmidt, Seiten: 10, 22 rechts oben und unten
Erika Fassbender, Seiten: 32, 33
Eva Preckwinkel, Seiten: Umschlag vorne, 7, 11, 13,14 links und rechts oben, 16, 18, 20, 31 links, 36, 37
Doris Preckwinkel, Seite: 17 links unten
Nele Jamin, Seiten: 21 links und rechts
Hanna von Behr, Seite: 31 rechts
Monika Schotemeier und Johannes Stoltenberg, Seite: 19
Christine Hoffmann, Seite: 14 rechts unten
Sina und Henning Lichtenberg, Seite: 12

Texte: Eva Preckwinkel

Layout: Marion Alfing

Druck: flyeralarm

Kontakt: www.evapreckwinkel.de / evapreckwinkel@web.de

Das Projekt „what happens to the garden?“ wurde mit der gleichnahmigen facebook-Seite begleitet.